

TCW-Newsletter Ausgabe März 2009

16. MÜNCHNER MANAGEMENT KOLLOQUIUM am 17. und 18.03.2009



Martin Jetter ist Vorsitzender der Geschäftsführung der IBM Deutschland GmbH und spricht auf dem 16. MMK in seinem Vortrag zum Thema

"Making the world work better - globale Integration und Innovation".

management-kolloquium.de

Die Themen in dieser Ausgabe:

- Konzeption und Umsetzung von Termincontrolling-Methoden in der Automobilindustrie
- Einführung eines ERP-Systems bei einem Unternehmen der verarbeitenden Industrie
- Materialflussoptimierung auf Basis ganzheitlicher Wertstromanalysen bei einem Unternehmen der Luft- und Raumfahrtindustrie
- Aktive Kostenreduzierung in der Bankenbranche durch Kompetenzzentren

Sie finden diesen Newsletter als [PDF-Datei](#) zum Ausdrucken in unserem Newsletterarchiv.

Aktuelle Artikel

Konzeption und Umsetzung von Termincontrolling-Methoden in der Automobilindustrie

Die kontinuierliche Effizienzsteigerung der Projekte im Rahmen der Entwicklung von Neufahrzeugen ist ein Hauptstellhebel, mit dem die Automobilhersteller ("OEM") den Herausforderungen der internationalen Märkte begegnen. Dabei kommt im Projektmanagement der Terminplanung und dem Termincontrolling eine herausragende Bedeutung zu. Es gilt für alle OEM der Automobilindustrie, durch den gezielten Einsatz von Termincontrolling-Methoden Terminverzögerungen und deren Auswirkungen möglichst treffend und frühzeitig zu erkennen, damit das Projektmanagement zeitnah wirksame Steuerungsmaßnahmen einleiten kann.

[Weiter ...](#)

Einführung eines ERP-Systems bei einem Unternehmen der verarbeitenden Industrie

Die Unternehmensführung hatte sich dazu entschieden, ein neues ERP-System zur Erhöhung der Effizienz der unternehmensweiten Geschäftsprozesse einzuführen. Zu diesem Zweck wurde TCW beauftragt, einen systematischen und methodisch gestützten Auswahlprozess zur Einführung eines neuen ERP-Systems durchzuführen. Im Zuge des Projektablaufs erfolgte eine zielgerichtete IT-Systembewertung, um die Hauptziele des ERP-Systemeinsatzes einer hohen Transparenz über die Leistungsfähigkeit der verschiedenen Standorte sowie einer

Buchvorstellung



Kanban-Produktionssteuerung,

Wildemann, Horst

München 2009

17. Auflage

ISBN 10: 3-929918-19-6

Kanban ist ein Anliefer- und Produktionssteuerungskonzept nach dem Holprinzip, das auf allen Stufen der Wertschöpfungskette von der Beschaffung über die Produktion bis hin zur Distribution einsetzbar ist. Im Mittelpunkt steht die Erkenntnis, dass durch kundenbedarfsorientierte Produktion und Anlieferung nach dem Holprinzip Verbesserungen bezüglich Beständen, Durchlaufzeiten, Qualität, Lieferfähigkeit und Steuerungsaufwand erreicht werden können.

[Leseprobe](#)

[Info und Bestellung](#)

16. Münchner Management Kolloquium 17./18. März 2009



Dr.-Ing. Wolfgang Stein,
Sprecher der
Geschäftsführung,
ThyssenKrupp
Fahrtreppen GmbH

Dr.-Ing. Wolfgang Stein wird auf dem 16. MMK referieren. Nach der Promotion war Herr Dr. Stein in zwei deutschen Konzernen tätig, bevor er 1995 bei der ThyssenKrupp Fahrtreppen GmbH, Hamburg die Verantwortung für die Entwicklung und Konstruktion von Fahrtreppen übernahm. 2002 wurde er

benutzergerechten Informationsversorgung sicherstellen zu können. Die Aufnahme und Bewertung von System- und Benutzeranforderungen sowie der Abgleich mit verschiedenen ERP-Lösungen ermöglichte in der Folge eine konsolidierte Zusammenstellung der erfolgskritischen Kriterien bei der Auswahl und Implementierung eines integrierten ERP-Systems.

[Weiter ...](#)

Materialflussoptimierung auf Basis ganzheitlicher Wertstromanalysen bei einem Unternehmen der Luft- und Raumfahrtindustrie

Die Komplexität der Wertschöpfungsstrukturen aufgrund einer von den Märkten geforderten zunehmenden Variantenvielfalt führte bei einem Unternehmen der Luft- und Raumfahrtindustrie zu einem deutlichen Anstieg der Durchlaufzeiten, zu hohen Material- und Fertigungsbeständen sowie in der Folge zu erheblichen Ergebnisproblemen. Erst durch eine detaillierte Analyse des kompletten Wertschöpfungsprozesses und die Aufnahme der einzelnen Wertströme des Unternehmens durch TCW konnte die Situation signifikant verbessert werden. Durch eine gemeinsame Restrukturierung der Wertschöpfungsstrukturen, gezielte Nachschubstrategien für Rohmaterialien, umfassende Lager- und Bestandsanalysen sowie den Aufbau eines Auftragsabwicklungszentrums und gezielte Qualifizierungsmaßnahmen für die Mitarbeiter konnte das „Projekt Wertstromoptimierung“ wieder auf Kurs gebracht werden.

[Weiter ...](#)

Aktive Kostenreduzierung in der Bankenbranche durch Kompetenzzentren

Der Druck auf Deutschlands Banken wird immer größer. Im internationalen Vergleich wird es deutlich: Zu hohe Kosten, zu hoher Verwaltungsaufwand, schrumpfende Zinsspannen – so lässt sich oftmals die durchschnittliche deutsche Bank betriebswirtschaftlich beschreiben. Weil kaum ein Bankvorstand diese Vorwürfe tatenlos hinnehmen will, orientiert man sich vermehrt an der Entwicklung der Industrie und adaptiert Ansätze und Methodiken aus Branchen, die bereits über Jahre an der Kostenschraube drehen. In diesem Zusammenhang stellt sich für viele Institute die Frage: Können wir die Kreditprozesse vollständig oder teilweise auslagern? Nach der Automatisierung und dem Outsourcing des Zahlungsverkehrs wagt man sich nun an die Standardisierung von Back-Office-Prozessen. Die Voraussetzung ist jedoch, dass man seine betreffenden Prozesse im Griff hat.

[Weiter ...](#)

Seminarhinweise

16. Münchner Management Kolloquium

"Der Unternehmer im Unternehmen - Chancen und Risiken neuer Unternehmensorganisationen"

17./18. März 2009 in München

[Weiter ...](#)

auch für die Produktion im Werk Hamburg verantwortlich. In der Zeit von 2004 bis 2007 übernahm er in der Führungs-gesellschaft, der ThyssenKrupp Elevator (ES/PBB) GmbH, die Steuerung der drei weltweiten Werke für Fahrtreppen und zusätzlich der drei Werke für Fluggastbrücken. Seit 2008 ist er als Sprecher der Geschäftsführung des Werkes Hamburg verantwortlich.

[Weiter ...](#)



Dr. Horst J. Kayser,
Vorsitzender des
Vorstandes,
KUKA AG

Dr. Horst J. Kayser ist seit 1. Okt. 2008 Vorstandsvorsitzender der KUKA Aktiengesellschaft in Augsburg. 2001 wurde Dr. Kayser Leiter des Geschäftsgebietes Industrial Automation Systems im Bereich der Siemens Automation & Drives (A&D) in Nürnberg. Im Jahr 2004 wurde er President und Chief Executive Officer der Siemens Ltd./Südkorea. 2006 bis 2008 war Dr. Kayser als Chief Strategy Officer der Siemens AG in München tätig. Vor seinem Wechsel zur KUKA AG war Hr. Dr. Kayser zuletzt Chief Executive Officer von Siemens/UK und des Regional-Clusters Nord-West-Europa. Auf dem 16. MMK wird er einen Vortrag zum Thema "Unternehmertum und Synergiemanagement: schnell und effizient für den Kunden" halten.

[Weiter ...](#)



Dr. Heinrich Dreyer,
General Manager,
Stryker Leibinger
GmbH & Co. KG

Dr. Heinrich Dreyer spricht in seinem Vortrag "Profitables Wachstum durch dezentrale Strukturen und Leistungs-

Intensivseminar: Schnell lernende Unternehmen - Quantensprünge im Wettbewerb

in München

[Weiter ...](#)

Produktklinik & Produktordnungssysteme

in München

[Weiter ...](#)

TCW Newsletter Impressum

TCW Transfer-Centrum GmbH & Co. KG
für Produktions-Logistik und Technologie-Management
Leopoldstr. 145
80804 München
E-Mail: Mail@tcw.de
Telefon: 089 / 360523-0
Fax: 089 / 361023-20
Geschäftsleitung:
Hannelore Menton, Univ.-Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Horst Wildemann
Sitz und Amtsgericht: München HRA 79 178

Bisherige Newsletter finden Sie in unserem [Newsletterarchiv](#).

motivation", wie durch flexible dezentrale Strukturen in Kombination mit der Implementierung von Motivations-konzepten gezielt Mitarbeiterengagement geschaffen und nachhaltiges, profitables Wachstum erzeugt werden kann. Herr Dr. Heinrich Dreyer ist seit 2005 Vice President und General Manager für Micro Implants und Resorbable Solutions innerhalb der Stryker Osteosynthesis Division.

[Weiter ...](#)



Dr. Karsten Ottenberg,
Vorsitzender der
Geschäftsführung,
Giesecke &
Devrient GmbH

Dr. Karsten Ottenberg wird auf dem 16. MMK einen Vortrag halten. Er trägt seit 2005 als CEO die Verantwortung für das Unternehmen Giesecke & Devrient. Nach einer Karriere in den Bereichen F&E, Marketing und Vertrieb des Philips Konzerns bis zur Leitung des Geschäftsbereichs Halbleiter für Chipkarten- und RFID-Anwendungen sowie von 2003 bis 2005 Leiter des Marketings und des weltweiten Vertriebs im Consumer- und Multimediabereich der Halbleitersparte übernahm er am 1. April 2005 den Vorsitz der Geschäftsführung bei Giesecke & Devrient, einem bis heute unabhängigen Familienunternehmen, welches wie kein anderes einen Garant für Solidität und Verlässlichkeit darstellt.

[Weiter ...](#)